



Projekte des Bündnisses für Familien Stadt Esens

Projekt Betreuungszeiten in den Kindergärten und Schulen

Kinderpause, Elternzeit, Wiedereinstieg ins Berufsleben - es gilt viele Hürden zu nehmen, wenn man Familienleben und Berufsalltag unter einen Hut bringen will und manchmal muss. Dazu gehört natürlich auch die Abstimmung der Betreuungszeiten der Kinder mit den Zeiten der beruflichen Beanspruchung.

In den letzten Jahren hat sich hier vieles getan. Auch in Esens. Das Bündnis für Familie der Stadt Esens hat sehr interessiert die Entwicklung in unseren Schulen und Kindergärten miterlebt. So gibt es mittlerweile z.B. in unseren Kindergärten Betreuungszeiten von 7 -18 h. Auch wird ein Mittagessen angeboten; erfreulicherweise wird dies von der Küche des Peter-Friedrich-Ludwigstifts gekocht und jeden Mittag pilgert eine Kinderschar ins Seniorenheim zum „Essen fassen“. Eine gelungene Entwicklung! Auch die Spielkreise haben inzwischen erweiterte Kernzeiten und unsere Schulen haben sich zu Ganztagschulen entwickelt. Dies alles bringt Freiraum für die Familien. Und in all dem steckt viel Engagement und Kraft der jeweiligen Mitarbeiter. Vielen Dank!

Der Förderverein der Grundschule Nord hat im Auftrag des „Bündnisses für Familien der Stadt Esens“ eine Umfrage unter den Eltern durchgeführt. Ziel dieser Umfrage war, Impulse von den Familien zu erhalten, wo besonderer Entwicklungsbedarf gesehen wird. Interessant fand ich die Anregung, dass die Arbeitgeber doch ihre Arbeitszeiten nach dem Tagesablauf in den Familien richten sollten. Wie wäre es also, wenn die Gesellschaft ihre Betreuungsangebote für Kinder nicht nur um die Vorgaben des Arbeitslebens ranken würde, sondern die Arbeitswelt sich nach dem Zeitplan der Familien richten würde? Ein interessanter Perspektivwechsel, oder?